

[1603?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON JAKOB GLETTLING¹, [SCHREINER IN ZUG],
FÜR [DEN ORGELBAU]MEISTER HANS [BRUNNER², IN ZUG]

"Lieber Meister Hans ich han es alles Jn Summa gemacht
Ram schenckel Leden Linden und daniss und blosbelg und
die Leden uff dem grüst by Sant Oswald und Jn Sume
alles dut"
"für die limpfen"

6 gl.

5 ss

[sig.] Jakob Gletting

- 1) Es ging um Arbeiten an der neuen Orgel zu St. Oswald in Zug, s.
AH 75/169.
2) s. AH 75/85

Vermutlich aus dem Besitze von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben.
AH 98, 261^r (aufgeklebt)

[v. 1663]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
EIN GRUNDSTÜCK

"Jtem ohngfar ein Mannwerch vor der Mühli, stosst an den Kleineren
hobackher, ander sitz an die straass so Zur Mühli gaht. Wie mann Ver-
meint heisst der besitzer Jacob frickh - Undervogt Stächeli hat dem
Caspar Gugerli anzeigt das dises Stuckh halb der Jezig Muller; undt
halb der Jacob Frikh besize".

AH 98, 261^r (aufgeklebt)

1706 Januar 10., Antwerpen

A

SCHREIBEN VON [LT. THEODOR] BECK [AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZUR-
LAUBEN, INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER]

"Je pren cest ocasion, pour vous souhaiter un heures anée, acompagne